

## INHALT

VORWORT . . . . . 11

GERALD STOURZH

ZUR INSTITUTIONENGESCHICHTE DER ARBEITSBEZIEHUNGEN  
UND DER SOZIALEN SICHERUNG – EINE EINFÜHRUNG . . . . . 13

Charakteristika des Übergangs von der ständischen Ordnung zur staatsbürgerlichen Gesellschaft – Konsequenzen für die Arbeitsbeziehungen – Bedeutung des Fallens der Koalitionsverbote – Bedeutung des Kollektivvertragswesens – Wachstum des Paritätsgedankens – Vorschläge zur Terminologie – Begriff der Institution – Bedeutung der Institutionengeschichte.

## KONZEPTIONEN VON SOZIALPARTNERSCHAFT IN HISTORISCHER SICHT

JÜRGEN REULECKE

FRIEDEN ZWISCHEN KAPITAL UND ARBEIT, Entwicklungsstufen der  
bürgerlichen Sozialreform im 19. Jahrhundert . . . . . 38

Geschichte und Inhalt des Begriffs »Reform« bzw. »Sozialreform« – Die  
drei Phasen und »Stoßtrupps« der bürgerlichen Sozialreform im 19. Jahrhundert – Leistungen und Grenzen der Sozialreform vor dem Ersten Weltkrieg – Sozialreform und die Entstehung sozialstaatlicher Konzeption.

ALFRED KLOSE

GEISTIGE GRUNDLAGEN DER SOZIALPARTNERSCHAFT IM  
KATHOLISCHEN SOZIALDENKEN . . . . . 53

Die Entwicklung der Sozialpartnerschaft als Konfliktausgleichssystem in  
Österreich – Die Bedeutung der aus dem christlichen Sozialdenken kommenden  
Konsenshaltung im politischen System – Die geistigen und ideengeschichtlichen  
Grundlagen der Sozialpartnerschaft.

## FALLSTUDIEN ZUR INSTITUTIONENGESCHICHTE

## KURT EBERT

## DIE EINFÜHRUNG DER KOALITIONSFREIHEIT IN ÖSTERREICH

Das sogenannte »Koalitionsgesetz« vom 7. April 1870, RGBl. Nr. 43 . . .

69

Rechtliche Ausgangslage — Die Entwicklung in den sechziger Jahren bis zur ersten Initiative des Reichsrates — Die Entstehung der Regierungsvorlage im Herbst 1869 — Der Vortrag des Justizministers an den Kaiser — Die Regierungsvorlage im Abgeordnetenhaus — Die Regierungsvorlage im Herrenhaus — Zusammenfassung und Ausblick.

## GERHARD UNGERSBÖCK

## VOM »FREIEN« ARBEITSVERTRAG ZUM KOLLEKTIVVERTRAG . . . 123

Rechtsnatur, Funktion und Inhalt des Kollektivvertrags — Entstehung und Entwicklung des Kollektivvertrags in Österreich — Der Zusammenhang mit der Gewerkschaftsentwicklung und mit der Industrialisierung — Die Leistungsfähigkeit des Kollektivvertrags und seine Grenzen — Praktische Bewährung und gesetzliche Regelung.

## BRIGITTE PELLAR

## »ARBEITSSTATISTIK«, SOZIALE VERWALTUNG UND SOZIAL-POLITIK IN DEN LETZTEN ZWEI JAHRZEHNTEN DER HABSBURGERMONARCHIE. Das arbeitsstatistische Amt im k. k. Handelsministerium und sein »ständiger Arbeitsbeirat«. . . . .

153

Das arbeitsstatistische Amt — Die arbeitsstatistischen Ämter und ihre politische Funktion — Die Diskussion um eine amtliche Arbeitsstatistik in Österreich — Vom arbeitsstatistischen Amt im Handelsministerium zum Ministerium für soziale Fürsorge — Der ständige »Arbeitsbeirat«.

## MARGARETE GRANDNER

## DIE BESCHWERDEKOMMISSIONEN FÜR DIE RÜSTUNGSGINDUSTRIE ÖSTERREICHS WÄHREND DES ERSTEN WELTKRIEGES — DER VERSUCH EINER »SOZIALPARTNERSCHAFTLICHEN« INSTITUTION IN DER KRIEGSWIRTSCHAFT? . . . . .

191

Wurzeln der Sozialgesetzgebung der ersten Republik Österreich in der Kriegswirtschaft — Kriegsleistungsgesetz und kriegsindustrielle Arbeitsbeziehungen — Die Beschwerdekommissionen: Einigungsämter als Ver-

such der Anpassung des Kriegsleistungswesens an die gespannte ökonomische und soziale Lage der Arbeiterschaft — Funktionsprobleme und Reformbestrebungen.

PETER G. FISCHER

ANSÄTZE ZU SOZIALPARTNERSCHAFT AM BEGINN DER ERSTEN REPUBLIK. Das Paritätische Industriekomitee und die Industriekonferenzen . . . . . 225

Wirtschaftliche Interessenvertretung in Österreich während des Ersten Weltkriegs — Die Gründung und das Wirken des Paritätischen Industriekomitees — Die Industriekonferenzen.

EMMERICH TÁLOS

VORAUSSETZUNGEN UND TRADITIONEN KOOPERATIVER POLITIK IN ÖSTERREICH . . . . . 243

Voraussetzungen und Traditionen kooperativer Politik in Österreich — Institutionalisierte Zusammenarbeit zwischen Regierung und wirtschaftlichen Interessenvertretungen — Ansätze kooperativer Politik und Interessenabstimmung — Harmonisierungsideologien und ständische bzw. berufsständische Konzeptionen — Kooperation und Interessenabstimmung im Austrofaschismus.

### SOZIALPARTNERSCHAFTLICHE ELEMENTE IN ARBEITSRECHT UND SOZIALVERSICHERUNGSRECHT

THEO MAYER-MALY

DIE ENTSTEHUNG DES ZUSAMMENWIRKENS VON ARBEITGEBER- UND ARBEITNEHMERVERTRETERN IN ARBEITSRECHT- LICHEN GREMIEN . . . . . 265

Bedingungen und Wesen von Sozialpartnerschaft — Der Paritätsgedanke und seine ersten Realisierungen — Französische Prud'hommes und preußische Fabrikgerichtsbarkeit — Bestimmungen der Gewerbeordnungen über die Repräsentation von Arbeitgebern und Arbeitnehmern — Der ständige Arbeitsbeirat beim arbeitsstatistischen Amt des k. k. Handelsministeriums — Gründe für die Anfänge eines sozialpartnerschaftlichen Verhaltens im 19. Jahrhundert.

HERBERT HOFMEISTER

DIE ROLLE DER SOZIALPARTNERSCHAFT IN DER ENTWICKLUNG DER SOZIALVERSICHERUNG . . . . .

278

Die Anfänge einer »praktizierten« Sozialpartnerschaft in den Versicherungsträgern — Die Anfänge einer Beteiligung der Sozialpartner an der Sozialversicherungs-Gesetzgebung — Die Bedeutung des politischen Umschwungs von 1907 — Sozialpartnerschaftliche Aktivitäten in der Zeit des Umbruchs (1918—1920) — Ausblick auf die weitere Entwicklung.

THEODOR TOMANDL

EINIGE BEMERKUNGEN ZU ENTSTEHUNG UND BEDEUTUNG DES ARBEITSVERFASSUNGSGESETZES 1973 . . . . .

317

Kodifikation des kollektiven Arbeitsrechts — Einsetzung der Kommission zur Kodifikation des Arbeitsrechts — Sozialpartnergespräche — Inhaltliche Bewertung des Arbeitsverfassungsgesetzes — Abstimmungsverhalten — Betriebliche Mitbestimmung.

## MISZELLE

FRANZ MESTITZ

EINIGE ERINNERUNGEN AN HUGO SINZHEIMER . . . . .

334

## ZUR FORSCHUNGSDISKUSSION

MARGARETE GRANDNER

ZWEI REZENSIONEN . . . . .

345

MITARBEITER . . . . .

364

CONTENTS . . . . .

366